

Heizanlagen im Vergleich

Im Zentrum des Interesses der Bauherren steht die Frage nach kostengünstigen Möglichkeiten, die eigenen vier Wände zu beheizen. Da das Angebot immer größer und für den Konsumenten zum Teil nicht mehr überschaubar ist, soll der Preisvergleich der Brennstoffe und der „Heizkesselbarometer“ dabei behilflich sein, das richtige Heizsystem zu wählen.

Preisvergleich der Brennstoffe

Brennstoff	Ø Preis pro Einheit	Ø Preis pro kWh
Heizöl	1,095 €/l	0,110 €
Flüssiggas (im Tank)	1,802 €/kg	0,141 €
Erdgas	0,725 €/m ³	0,074 €
Pellets	0,234 €/kg	0,049 €
Hackschnitzel	0,139 €/kg	0,025 €
Stückholz gemischt	0,134 €/kg	0,031 €
Fernwärme *	0,088 €/kWh	0,088 €

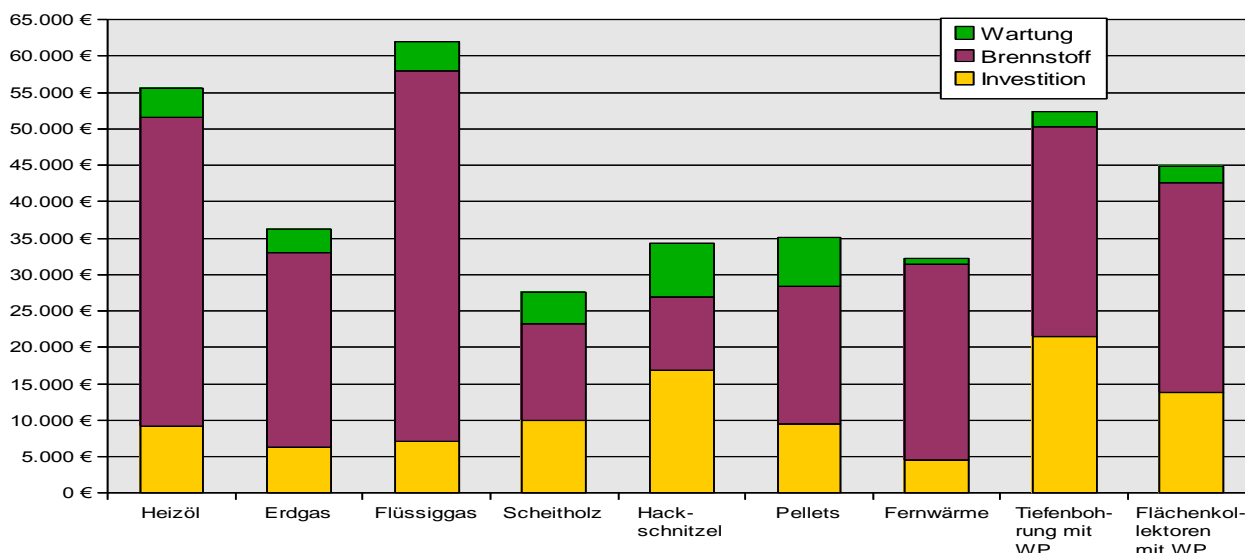
Stand: Oktober 2010

- Fernwärme inklusive eventueller jährlicher Gebühren

Nicht nur der Brennstoffpreis ist ausschlaggebend für eine kostengünstige Beheizung der eigenen vier Wände, sondern auch die Anschaffungskosten der Heizanlage, deren Wirkungsgrade und Wartungskosten. Nicht zuletzt ist auch das Benutzerverhalten der Bewohner ausschlaggebend für die jährlichen Heizkosten.

Heizsysteme im Vergleich

Der „Heizkesselbarometer“ ist eine Kostenstudie von diversen Heizsystemen mit einer Leistung von 15 kW (entspricht einem Gebäude, welches nach den gesetzlichen Mindeststandards errichtet wurde). Der Jahresverbrauch liegt bei 15.000 Kilowattstunden (kurz kWh).



Die **Wartungskosten** enthalten die Kosten für die Kaminkehrerleistungen, den Servicetechniker und den Strombedarf für die Heizanlage. Auch diese Kosten beziehen sich auf einen Zeitraum von 20 Jahren.

Die im „Heizkesselbarometer“ angegebenen

Brennstoffkosten wurden für den Zeitraum von 20 Jahren eingerechnet, wobei der jeweilige Wirkungsgrad der Heizanlage berücksichtigt wurde. Bei den Preisen handelt es sich um derzeitige Südtiroler Durchschnittspreise (Stand: Oktober 2010).

Die **Investitionskosten** beinhalten die Kosten für die Anschaffung des Heizkessels, des Öltanks, der Gasanschlüsse, der Wärmeübergabestationen, der Silos, der Hackschnitzelaustragung, der Pellets-förderung, des Kamins und dergleichen. Der Landesbeitrag für Neuanlagen in Höhe von 30% wurde in der Grafik bereits abgezogen.

15.000 kWh entsprechen:

- × ca. 1.500 Liter Heizöl
- × ca. 1.531 m³ Erdgas
- × ca. 1.250 kg Flüssiggas
- × ca. 3.571 kg Scheitholz gemischt
- × ca. 3.571 kg Hackschnitzel
- × ca. 3.061 kg Pellets

Der Preis ist nicht alles

Die Wahl des „richtigen“ Heizsystems ist nicht so einfach, wie man oft glaubt. Neben den Kosten spielen auch Aspekte wie der Komfort und der Platzbedarf eine wichtige Rolle. Außerdem sollte auch der Umweltaspekt, sowie die Ressourcenschonung nicht vernachlässigt werden.

Durch das zum Teil tägliche Bestücken der Scheitholzanlage und durch die Aschenentleerung muss man auf etwas Komfort verzichten. Ist man dazu nicht bereit, so muss man für die eigene Bequemlichkeit etwas tiefer in die Tasche greifen.

Auch der benötigte Platzbedarf für die Heizanlage und die Lagerräume sind oft ein wichtiges Entscheidungskriterium. Für die Wahl des richtigen Heizsystems sollte man sich ausreichend Zeit nehmen und sämtliche Varianten genau unter die Lupe nehmen.

Ein Energie- und Bauberater kann dabei behilflich sein, weitere Informationen über die verschiedenen Heizanlagen zu geben.

Hausbau-Seminar 2012

Jeder Hausbau ist für den Bauherrn eine große Herausforderung und stellt ihn/sie vor einen Berg voller Fragen. Deshalb bieten das Energieforum Hausbau-Seminare an, um dem Häuslbauer den Einstieg in das Bauwesen zu erleichtern. Fachleute informieren über Baufinanzierung, Wohnbauförderung, energiesparendes Bauen, gesunde Baustoffe u.v.m. Heuer zum ersten Mal bieten wir auch einen praktischen Teil an. Die Seminare finden jeweils samstags statt.

Termine 2012

Seminar Nr. 1: Samstag, 24., 31. März, 14. und 21. April

Seminar Nr. 2: Samstag, 3., 10. und 17. November und 22. Dezember

Seminar Nr. 3: Samstag, 24. November, 1., 15. und 22. Dezember

Neu: praktischer Teil: Samstag, 5. Mai

1. Tag: Finanzierung

Wohnbauförderung, Raumordnung, Finanzierung, Kostenkalkulation, Werk- und Kaufverträge, Verbraucherschutz, Versicherungen am Bau

2. Tag: Baubürokratie & Bautechnik Teil 1

Energiesparförderungen auf Landes- und Staatsebene, Auswahl des Planers,, Ausschreibungen, Bauablauf, Handwerker, Energiesparendes Bauen, Niedrigenergiehaus, Klimahaus, Qualitätssicherung

3. Tag: Bautechnik Teil 2 & Haustechnik

Baustoffe, Bauelemente (Fundament, Außenwand, Decke, Dach), Ausbau (Fenster, Balkone, Unterböden), Heizanlagen im Vergleich, Wärmeabgabesysteme

4. Tag: Baubiologie & Feng Shui

gesunder Wohnraum, Bauen mit natürlichen Materialien, Feng-Shui (Leben und Wohnen in Harmonie)

Praktischer Teil „Do it yourself – aber baubiologisch!“

Neu

Verlegung eines Trockenbauunterbodens,

Montage von Putzträgern und Wandheizungselementen, Verlegung eines Massivholzboden

Detailliertes Programm unter http://www.afb-efs.it/afb_de/veranstaltungen/hausbau-seminare/index.html

Weiterführende Beratung

Auf Anfrage bieten wir kostenpflichtige Energieberatungssprechstunden in unseren Büroräumlichkeiten an.

Anmeldung und weitere Informationen:



Arbeiter-, Freizeit- und Bildungsverein
Energieforum Südtirol

Pfarrhofstraße 60/a, I-39100 Bozen
Tel.: 0471-254199, Fax: 0471-1880494
info@afb-efs.it - info@energieforum.bz
www.afb-efs.it - www.energieforum.bz